

Verein Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht

# 120-Jahr-Jubiläum: ein guter Grund zum Feiern

Seit 1897 treffen sich ältere Menschen im Verein Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht, um gesellig zusammen zu sein, Freundschaften zu pflegen, sportlich aktiv zu sein und auf Reisen zu gehen. Anlässlich der Generalversammlung vom 20. März findet daher ein besonderer Festakt statt.

Der Verein Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht blickt auf eine lange Tradition zurück. Von ehemals 40 Mitgliedern bei der Gründung im Jahr 1897 sind es heute, 120 Jahre später, 420. Zu Beginn nannte man sich Altersverein Küssnacht, später wurde dieser ergänzt mit Altersverein Küssnacht-Immensee und seit der Generalversammlung 1997 ist man als Verein Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht unterwegs. Als Zweck des Vereins werden Geselligkeit und Freundschaft pflegen und Reisen angegeben. Seit 1947 hat der Verein ein eigenes Banner, welches 1975 zeitgerecht ersetzt und feierlich eingeweiht wurde. Muss man von einem Vereinsmitglied Abschied nehmen, wird dieses von zwei Personen der achtköpfigen Fahndellegation auf seinem letzten Weg begleitet. Beide Vereinsfähnen befinden sich im Fahnenkasten im Eingang des Hotels Seehof im Küssnacher Unterdorf.

**Dem Staatsarchiv Schwyz sei Dank**  
Bei den Recherchen für die 120-Jahr-Feier sind Josef Ulrich-Seeholzer, amtierender Präsident des Vereins, und Beat Huwiler – er wird sich zur Wahl als neuer Präsident stellen – mit der Tatsache konfrontiert worden, dass keine Gründungsunterlagen vorhanden sind. Akribisch machten sie sich auf die Suche und fanden im Staatsarchiv Schwyz den Beweis, das heisst einen Auszug aus dem *Freier Schweizer* vom Mittwoch, 27. Oktober 1897. Unter den eingesandten Meldungen ist hier zu lesen: «Letzten Sonntag (24. Oktober 1897) hat sich nunmehr im Gasthaus zum Hirschen der Altersverein konstituiert, hat die im Entwurf vorliegenden Statuten mit wenigen Abänderungen angenommen, den Vorstand gewählt und ist bereits von einer schönen Anzahl ergrauter Männer die Eintrittsgebühr einbezahlt worden. Der Verein hält jährlich zwei Hauptversammlungen und macht alljährlich einen eintägigen Ausflug. Zweck des Vereins: Jugenderinnerungen auffrischen, Freundschaften pflegen und verstorbenen Mitgliedern über das Grab hinaus zu gedenken.» Paragraph 3 der



Die Fahndellegation des Vereins (v.l.): Alois Rickenbacher, Karl Aschwanden, Toni Bünter, Rita Jans, Paul Nussbaumer (Fähnrich), Sophie Müller und Sepp Hess. Auf dem Bild fehlt Maria Ulrich-Buck.

Fotos: zvg

## Bisherige Präsidenten seit der Gründung

|             |                       |             |                         |
|-------------|-----------------------|-------------|-------------------------|
| 1897 – 1903 | Franz Josef Truttmann | 1966 – 1974 | Otto Durrer             |
| 1903 – 1925 | Kaspar Ehrler-Dober   | 1974 – 1982 | Johann Ducrey           |
| 1925 – 1932 | Melchior Beeler       | 1982 – 1994 | Karl Stutzer            |
| 1932 – 1933 | Alois Truttmann       | 1994 – 2001 | Josef Schelbert         |
| 1933 – 1934 | Martin Stutzer        | 2001 – 2002 | Friedrich Zihlmann a.i. |
| 1934 – 1944 | Alois Sigrüst-Kamer   | 2002 – 2007 | Josef Beeler            |
| 1944 – 1948 | Josef Sidler          | 2007 – 2008 | Josef Werder            |
| 1948 – 1966 | Walter Flüeler        | 2008 – 2017 | Josef Ulrich-Seeholzer  |

Statuten sah vor, dass zwei Franken als Eintrittsgebühr entrichtet werden mussten und monatlich zusätzlich 40 Cents (Rappen) – welche vierteljährlich eingezogen wurden – und für gemeinsame Ausflüge gedacht waren. Interessant und in der heutigen Zeit kaum vorstellbar war der bei den Statutenänderungen von 1902 festgelegte Paragraph 4: «Beim Absterben eines Vereinsmitgliedes haben sämtliche Mitglieder dasselbe zur Grabstätte zu begleiten und zum Opfer zu gehen. (...) Nichtbeteiligung an der Begräbnisfeier wird mit 30 Cents gebüsst.»

**Mitgliederzahl steigt stetig**  
Dass der Verein ein echtes Bedürfnis ist, zeigen die stark gestiegenen Mitgliederzahlen. Waren es 1902 gut 45, zählt man im Jubiläumsjahr 2017 deren 420. Ursprünglich als reiner Männerverein gegründet, wurden erst anlässlich der 100-Jahr-Feier 1997 Frauen aufgenommen, also lange nach der Einführung des Frauenstimmrechts! Gleich im ersten Jahr liessen sich 54 Frauen als Mitglieder eintragen. Durch das

### Anlässe auf einen Blick

Früher fand in diesem ausgesprochenen Männerklub jeweils ein Freitagstreffen statt, welches jedoch nach kurzer Zeit wieder aufgehoben wurde. Heute treffen sich die Mitglieder (Frauen und Männer) zur

- Generalversammlung (traktanderte Geschäfte und Treffpunkt mit Imbiss)
- Herbstversammlung (mit Jubilarenehrung)
- Vereinsreise
- zu Filmnachmittagen (mit Schwerpunkt Reisen / Erlebnisberichte)
- Nordic Walking
- Schneeschuhlaufen

erweiterte Angebot – mit Filmnachmittagen und sportlichen Aktivitäten wie Nordic Walking und

Schneeschuhlaufen – entwickelten sich die Mitgliederzahlen erfreulich nach oben. 2008 – bei der Übernahme von Josef Ulrich-Seeholzer als engagierter Vereinspräsident – waren 300 Mitglieder eingetragen, mittlerweile sind es rund 40 Prozent mehr.

### Geselligkeit ist wichtig

Alte Bilder beweisen, dass früher auch Fasnachtshöck und Samichlaus-Feiern abgehalten wurden. Und es existierte ein sogenannter Freitagclub, der jedoch nach kurzer Zeit wieder aufgelöst wurde. Zudem verfügte der Verein über eine eigene Musik, denn die Geselligkeit war ein Grundpfeiler des Vereinslebens. Neben der Generalversammlung im Frühling und der Herbstversammlung sind die alljährlichen Ausflüge sehr beliebt. Interessant, obwohl die Frauen früher nicht Mitglied werden konnten, durften sie ihre Angetrauten auf dem Ausflug begleiten. Anfang 20. Jahrhundert hatten die wenigsten eigene Autos und so genoss man die Carreisen. Im Gegensatz zu heute, wo auch die ältere Gene-

ration in bequemen Jeans und Turnschuhen auf Reisen geht, trugen die Männer für diese speziellen Gelegenheiten Anzüge, Krawatten, Hüte und auch die Frauen putzten sich heraus. So wie damals, schätzen die Mitglieder die gut organisierten und stressfreien Vereinsreisen auch heute noch. Zahlreiche Reiseberichte erinnern an die schönen Gemeinschaftserlebnisse an unzähligen Orten der Schweiz. Dabei steht die Gemütlichkeit im Vordergrund, ebenso Zeit für Gespräche und zum Staunen. Und es soll für alle – auch für diejenigen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind – in einem angenehmen Tempo vorwärtsgehen. Mittlerweile ist die Nachfrage für diese jährlichen Tagesausflüge so enorm, dass die Organisatoren bald an die Grenzen der logistischen Möglichkeiten stossen.

### Jubiläumsfeier

Auf Montag, 20. März 2017 um 14.00 Uhr sind alle Mitglieder und zahlreiche Gäste zur Generalversammlung mit anschliessendem Festakt im Zentrum Monséjour eingeladen. Nach Behandlung der üblichen Traktanden und der Wahl des neuen Präsidenten, wird im eigentlichen Festakt Rückschau und Ausblick gehalten. Im Anschluss daran wird der Kulinarik Rechnung getragen und zum Ausklang darf das Tanzbein geschwungen werden. Der Vorstand des Vereins Aktiv im Alter Bezirk Küssnacht freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Ruth Buser  
Für den Verein Aktiv im Alter  
Bezirk Küssnacht



Das Interesse an den Ausflügen wird immer grösser.



Gut besuchte Generalversammlung im Zentrum Monséjour.



Sport im Alter erfreut Körper und Geist – wie hier beim Nordic Walking.